

Die neue

eHome 11 kW RS

für Zuhause Laden



Das beste Preis-Leistungsverhältnis
für das Laden zuhause

Produktstärken

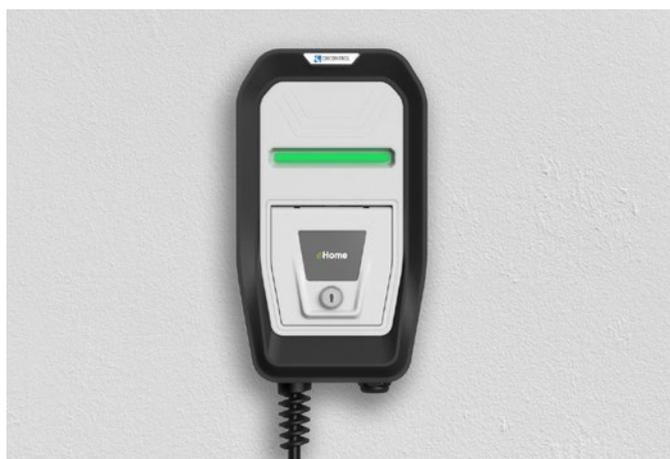
- Der **LED-Streifen auf der Vorderseite** informiert den Nutzer nicht nur über den Status des Ladegeräts (z.B. in Betrieb, defekt usw.), sondern auch über den Ladestatus des EFZ; lädt (dynamisches blaues Licht) gegenüber geladen (statisches blaues Licht).
- Das **Gehäuse** des Ladegeräts ist aus ABSKunststoff hergestellt, das sowohl robust als auch UV-beständig ist, bietet Schutz sowohl vor mechanischer Beanspruchung als auch vor anspruchsvollen Umweltbedingungen (dadurch wird die Standzeit der Ladestation verlängert und ihr Austausch nach nur wenigen Jahren vermieden).
- Seine durchdachte Form ermöglicht das saubere **Einrollen des Kabels** bei Nichtgebrauch und beugt seinem Bruch vor.
- Einfache Bedienung dank seinem **Plug 'n' Charge** Modus, der dem Nutzer die Authentifizierung per RFID-Karte, Smartphone oder gleichwertiger Methode erspart.
- Einfache **Ladestromeinstellung** über einen Wahlschalter (rotative DIP) mit 4 verschiedenen Stufen.
- **Remote Start/Stop** über einen potentialfreien Eingang ermöglicht das Ein- und Ausschalten des Ladevorganges über eine externe Steuerung.
- Die WallBox eHome-Serie verfügt über eine Ihnen vorbehaltene Fläche, falls Sie **Ihr eigenes Markenzeichen darauf** anbringen möchten.
- Verfügt über eine **RS485 Modbus** Schnittstelle für die Kommunikation mit HEMS (Home Energy Management System).



eHome 11 kW RS für Zuhause Laden

T2C16 TRI RS / T2S16 TRI RS

AC-Stromversorgung	3P + N + PE
AC-Spannung	400 VAC +/-10 %
Maximaler Strom	16 A
Maximale Leistung	11 kW
Stecker (T2C16)	Typ 2 Kabel 5m 
Stecker (T2S16)	Typ 2 Stecker 



Allgemeine Spezifikationen

Schutzart	IP54 / IK10
Gehäusematerial	ABS-PCV0
Betriebstemperatur	-5 °C bis +45 °C
Umgebungstemperatur Lagerung	-40 °C bis +60 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	5 % bis 95 % nicht kondensierend
Signallampe	RGB-Farbanzeigestreifen
Stromeinstellung	Integrierter DIP-Schalter
Abmessungen (T x B x H)	115x 180 x 315 mm
Gewicht	4 kg
Externer Eingang	Starten des Ladevorgangs per Fernbedienung
Kommunikation	RS485 Modbus
Optionale Vorrichtungen	
Schutzschalter (nur bei T2C16)	RCD Typ A (30mA) + 6mA DC RCD Typ B
Bausatz Niedertemperatur	-30 °C bis +45 °C
Ladekabelhalterung	Metallhalter
Personalisierung	Personalisiert Logo

Circontrol arbeitet mit den wichtigsten Elektrofahrzeuge Herstellern



BMW



VOLKSWAGEN



Hinweise zur Prüfung von Integrierten 6mA DC Differenzstromüberwachung

DIN VDE 0100-722 (VDE 0100-722):2019-06 Kapitel 722.531.3.101.

Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs), die jeden Anschlusspunkt nach 722.411.3.3 schützen, müssen mindestens die Anforderungen einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) vom Typ A erfüllen sowie einen Bemessungsdifferenzstrom von ≤ 30 mA aufweisen. ... Wenn die EV-Ladestation mit einer Steckdose oder Fahrzeugkupplung nach der Normenreihe DIN EN 62196 (VDE 0623) ausgestattet ist, müssen Schutzvorkehrungen gegen Gleichfehlerströme vorgesehen werden, es sei denn, diese sind in die EV-Ladestation integriert. ...

Danach müsste vorgelagert kein Typ A installiert werden, wenn er schon in der Ladestation integriert ist.

Was aber sein muss: Jeder Anschlusspunkt der Ladestation muss entsprechend abgesichert sein.

Die IEC 62955:2018 ist nicht als EN übernommen worden. Daher ist sie auch nicht im VDE Vorschriftenwerk zu finden. Unabhängig davon werden die DC-Fehlerstromerkennungsgeräte nach dieser Norm entwickelt und gebaut.

Hierbei ist folgendes Sicherheitskonzept zu beachten.

Streng genommen handelt es sich um eine Schutzeinrichtung für ein Schutzorgan (Typ A FI soll nicht erblinden). Typ A FIs dürfen auch bei einer Dauerbelastung von einem DC Fehlerstrom von 6mA keine Beeinträchtigung ihrer Schutzfunktion aufweisen. Alles was darüber liegt darf zu einer Funktionsbeeinträchtigung führen.

Da bei einem On-Bord Ladegerät normativ nach der ISO 17409 ein DC-Fehlerstrom nicht ausgeschlossen werden kann, muss ein DC-Fehlerstrom ab 6mA abgeschaltet werden.

Nach IEC 62955:2018 Tabelle 2 gelten folgende Auslösewerte:

- 6mA: 10s
- 60mA: 300ms
- 200mA: 100ms

Bei einer Rampenmessung bis 30mA kann die DC-Fehlerstromerkennung aufgrund der maximalen Auslösezeiten nicht auslösen.

Dies funktioniert nur mit Strom und Zeitmessung die Funktion des RCD nach zu weisen.

Bei der Zeitmessung von DC-Schutzelementen kommt man (besonders im Bereich Ladesäulen / Wallboxen) auch mal in den Bereich 2-10 Sekunden, zumindest bei den 6mA-Typen. IEC 62955 erlaubt bis zu 10 Sekunden Auslösezeit.

Teilweise werden die Messgeräte auch gar nicht so lange auf einen Messwert warten und brechen vorher ab.